



öffentlich

Betreff:

Wiederöffnung der Straße Am Lustgartenwall für Fahrradfahrer und Fußgänger

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 20.09.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.10.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Straße Am Lustgartenwall zwischen dem Parkplatz/Einmündung der Straße am Innenministerium im Osten und der Kreuzung Kietz-, Hoffbauer- und Dortustraße im Westen wird als Durchgangsstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer wieder eröffnet. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darüber mit der Landesregierung zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung vom Ergebnis dieser Verhandlungen im März 2023 zu berichten. Diese weitere Urbanisierung der Innenstadt kann auch eine sinnvolle Ergänzung zur beschlossene Ertüchtigung des Uferweges zwischen Wassertor und Hinzenberg sein.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Diese Straße war ein beliebter und belebter Durchgangsweg für alle Bürger und Bürgerinnen Potsdams und trug mit zur Urbanität und Aufenthaltsqualität in Potsdams Innenstadt bei. Zu DDR-Zeiten wurde diese Straße aus „Sicherheitsgründen“ total gesperrt. U.a. wegen des Betriebes eines Polizeigefängnisses, welches es nicht mehr gibt.

Diese Sperrung ist 32 Jahre nach der Wiedervereinigung zumindest nicht mehr zeitgemäß, ja aus der Zeit seit dem 9. November 1989 gefallen. Auch Sicherheitsaspekte lassen sich heute nicht mehr plausibel darstellen bzw. simpel lösen.